

Presseinformation

8. Februar 2010

Viertelfestival NÖ macht heuer im Waldviertel Station

Drei Monate mit 77 Kulturprojekten unter dem Motto „Respekt“

Heuer macht das Viertelfestival Niederösterreich im Waldviertel Station und bietet vom 8. Mai bis 8. August drei Monate lang unter dem Motto „Respekt“ 77 Kulturprojekte, davon 14 Schulprojekte und grenzüberschreitende Projekte, die gemeinsam von tschechischen und österreichischen Künstlern entwickelt wurden.

Die Bandbreite dieser Projekte, die sich wie gewohnt künstlerisch mit den Besonderheiten der Region befassen, ist einmal mehr groß und reicht von einer überdimensionierten Holzskulptur namens „Strickliesel und die wilde Geiß“ (ab 29. Mai im Stift Zwettl) über das „1. Langenloiser Pflanz-Spektakel“, ein soziokulturelles Land-Art-Projekt zum Thema „Guerilla-Gardening“ ab 16. Mai, bis zu einer „Begrüßungsmaschine“ an der tschechischen Grenze (ab 8. Mai begrüßt im Rahmen des Projekts „Die sprechende Grenze“ ein Automat am Grenzübergang Gmünd/České Velenice in deutscher und tschechischer Sprache).

Viele Initiativen dieser „Kultur vor der Haustür“ befassen sich mit dem Respekt vor der Natur sowie mit regionalen Besonderheiten wie dem Waldviertel als Grenzregion, der Textilproduktion, Sagen und Legenden, gesellschaftlichen Fragen, aber auch mit dramatischen Ereignissen der jüngeren Geschichte.

So bringt „Grenz-Transzendenz“ ab 8. Mai eine Klanginstallation zur Transzendierung der Staatsgrenze entlang der Thaya. „Nun gute Nacht“ erinnert in Krems ab 14. Mai an den Widerstandskämpfer Franz Zeller. „Der Himmel oben“ nennt sich ein Theaterstück von Norbert Silberbauer, das ab 8. Mai in der Heiligengeistkirche von Weitra gezeigt wird. „Restaurant Transformable“ wiederum setzt sich ab 15. Mai in Krems künstlerisch mit dem Thema Kochen auseinander.

„Achtung Kaufladen!“ bringt ab 12. Juni in Weikertschlag an der Thaya filmische Szenen eines dörflichen Kaufladens als Dokumentation eines soziokulturellen Phänomens. In Groß-Siegharts spannt die Ausstellung „Respekt-Lose-Verbandelung“ ab 26. Juni einen Bogen von der Textiltradition zur zeitgenössischen Kunst. Die Installation „Respekt?“ fordert ab 8. Mai auf der Burg Raabs Respekt vor der Natur, speziell vor dem Element Wasser. Schließlich läuft ab 25. Juni in Schönberg „Wer Wolf? - Über den Umgang mit Monsterbefall“, ein

Presseinformation

realräumliches, soziales Experiment des Kunst-Technologie-Philosophie-Kollektivs monochrom.

Nähere Informationen beim Viertelfestival Niederösterreich unter 02572/342 34-0, e-mail office@viertelfestival-noe.at und <http://www.viertelfestival-noe.at/>.